



## Kurzmeldungen

### Sri Lankas Wirtschaft 1986

Soeben ist der neue Bericht der 'Central Bank of Sri Lanka' erschienen. Danach haben sich die Wirtschaftsdaten, bis auf wenige Ausnahmen, auch im abgelaufenen Kalenderjahr erneut verschlechtert. Nachfolgend die wichtigsten Daten im Vergleich:

|         | 1984   | 1985   | 1986   |
|---------|--------|--------|--------|
| Importe | 47.541 | 52.916 | 54.609 |
| Exporte | 37.347 | 36.207 | 34.072 |
| Defizit | 10.194 | 16.710 | 20.537 |

#### Exporte im Einzelnen:

|                  |        |        |       |
|------------------|--------|--------|-------|
| Tee              | 15.764 | 12.002 | 9.252 |
| Kautschuk        | 3.301  | 2.566  | 2.622 |
| Kokosnußprodukte | 2.118  | 3.093  | 2.389 |
| Textilien        | 7.535  | 7.899  | 9.629 |

#### Importe im Einzelnen:

|              |        |        |        |
|--------------|--------|--------|--------|
| Konsumgüter  | 11.052 | 14.261 | 18.609 |
| Kapitalgüter | 12.170 | 10.387 | 10.556 |

|                 |      |       |       |
|-----------------|------|-------|-------|
| Preissteigerung | 17 % | 1,5 % | 9,1 % |
|-----------------|------|-------|-------|

|                   |         |         |         |
|-------------------|---------|---------|---------|
| Touristenankünfte | 317.734 | 257.456 | 230.106 |
|-------------------|---------|---------|---------|

|              |        |        |        |
|--------------|--------|--------|--------|
| Schuldenrate | 17,5 % | 22,4 % | 26,3 % |
|--------------|--------|--------|--------|

|                                     |       |       |       |
|-------------------------------------|-------|-------|-------|
| Wachstum des Brutto-sozialproduktes | 5,1 % | 5,3 % | 4,5 % |
|-------------------------------------|-------|-------|-------|

|                                 |        |        |        |
|---------------------------------|--------|--------|--------|
| Pro-Kopf Einkommen in US-Dollar | 344 \$ | 339 \$ | 354 \$ |
|---------------------------------|--------|--------|--------|

(Angaben in Mio. Rs. - außer pro-Kopf Einkommen -, Quelle: Zentralbankberichte der Jahre 1984, 1985, 1986)

Eine umfangreiche Zusammenstellung über die neuesten Wirtschaftsdaten kann zum Preis von DM 6,-- im Südasien-Büro bestellt werden.

### Finanzielle Unterstützung durch Tamil Nadu

Der 'Chief-Minister' des indischen Bundesstaates Tamil Nadu will TAMILIN in Sri Lanka umgerechnet etwa 7 Mio. DM für "Lebensmittel, Kleidung, Medikamente und anderes" zur Verfügung stellen. Seine Regierung wolle damit zeigen, daß die Bevölkerung des Bundesstaates "zu allem bereit sei, um den tamilischen Brüdern im Nachbarland zu helfen, die dem Völkermord durch das faschistische lankanische Regime unterworfen sind". Ein Sprecher führte später aus, die Gelder sollten an "verschiedene Gruppen und Hilfsorganisationen" gegeben werden, wobei die 'Liberation Tigers of Tamileelam' und die 'Eelam Revolutionary Organisation' namentlich als führend im Widerstand und "die einzigen im Feld" aufgeführt wurden. Die Ankündigung von Minister Ramachandran ist in Sri Lanka auf heftige Kritik gestoßen. (TAZ, 4.5.87)

### Arbeiter sind niedrig bezahlt

Die Arbeiterinnen und Arbeiter in der 1978 errichteten Freihandelszone in der Nähe des Flugplatzes von Colombo erhalten die niedrigsten Stundenlöhne in Asien. Darauf machte die Internationale Arbeiterorganisation (ILO) aufmerksam. Verglichen mit den Stundenlöhnen in den Philippinen (4,68 Rs.), Südkorea, Singapur und Hongkong, wo die Stundenlöhne zwischen 16 und 29 Rs. lägen, verdienen die Beschäftigten in der srilankanischen Freihandelszone lediglich 3,27 Rs. pro Stunde. (Lanka Guardian, 15.3.87)

### 150 Soldaten desertiert

Etwa 150 Soldaten haben während der letzten 3 Jahre die Streitkräfte Sri Lankas verlassen und sind desertiert. Wie die Zeitung 'Island' mitteilte, handelt es sich bei den Deserteuren um 'einfache' Soldaten, die anschließend entweder auf der Suche nach Beschäftigung im Ausland das Land verließen oder verbotenen Parteien beigetreten seien. Einige von ihnen seien nach Informationen aus Sicherheitskreisen verhaftet und vor einem Militärgericht verurteilt worden. Sie säßen jetzt ihre Haft in Militärfängnissen ab. Eine große Anzahl der Deserteure sei nach einem Heimaturlaub nicht wieder an ihre Standorte im Norden und Osten zurückgekehrt. ('The Island', 18.4.87)



Regierungssoldaten vor dem Jaffna-Fort Armeelager.

## Verkauf von Waffen

Wie die Polizei mitteilt, soll es in letzter Zeit zu mehreren Diebstählen von Munition und Granaten durch Soldaten gekommen sein. Informationen zufolge sollen Soldaten, die in den nördlichen und östlichen Gebieten stationiert sind, in den Verkauf von Waffen an Colombos 'Unterwelt' verwickelt sein. ('The Island', 18.4.87).

## Nationaler Verteidigungsfonds

Sicherheitsminister Lalith Athulathmudali hat sich an die reiche Bevölkerung Sri Lankas mit der Bitte gewandt, großzügig den 'Nationalen Verteidigungsfonds' zu unterstützen. Damit könnte die Regierung die Hinterbliebenen von Soldaten unterstützen, die für die Verteidigung des Landes ihr Leben geopfert haben. Alle Spenden seien steuerabzugsfähig. ('SUN', 17.3.87)



Cover der Kassette mit Soldatenliedern.

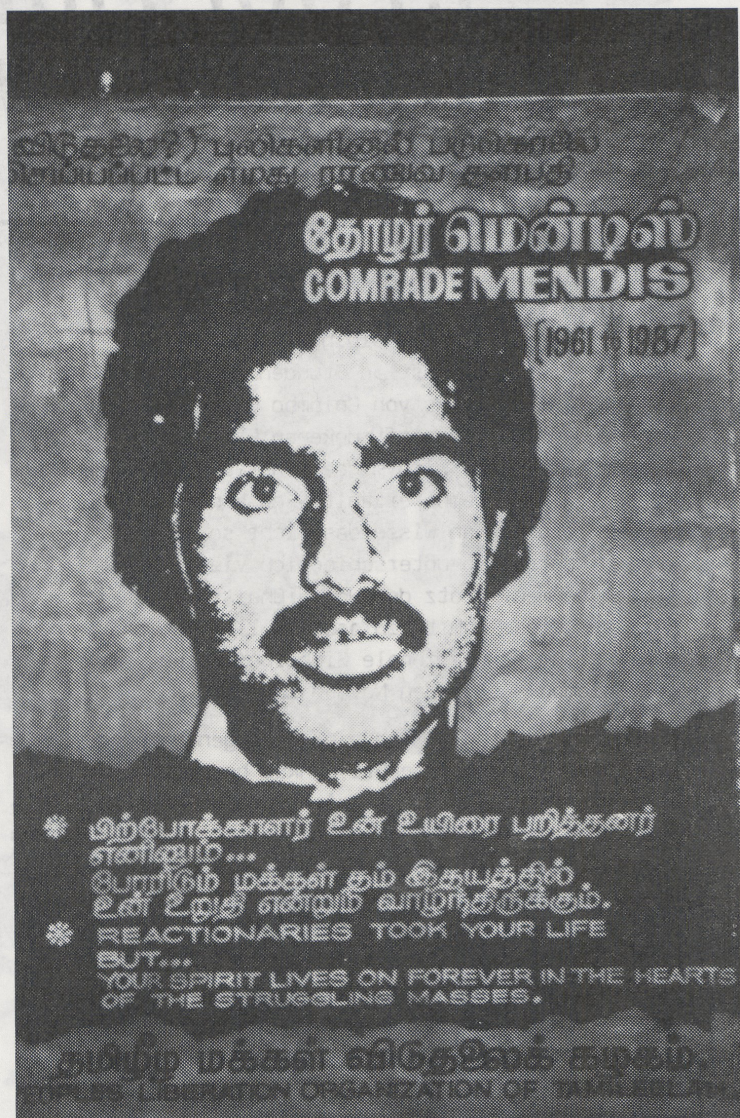
## Schlager mit rassistischen Texten

Zu einem Verkaufsschlager sind in Sri Lanka Musikkassetten geworden, die von einem Offizier der Armee produziert wurden. Zu der Musik bekannter Schlager hat er neue Texte geschrieben, die zum Teil äußerst rassistisch und chauvinistisch sind. Die Regierung von Sri Lanka hat keine Anstrengungen unternommen, den Verkauf der Kassetten, die im Südasienbüro vorliegen, zu unterbinden.

## Auseinandersetzungen dauern an

Die Auseinandersetzungen zwischen den 'Liberation Tigers of Tamileelam' und Mitgliedern anderer tamilischer Guerillaorganisationen dauern an. Während der letzten Wochen kam es zu zahlreichen weiteren Opfern. Nach einem Attentatversuch auf den Jaffna-Kommandeur der 'Tigers', Kittu, kam es zu Vergel-

tungsaktionen auf Mitglieder anderer Organisationen. Anfang des Jahres kam auch der Gebietskommandeur der 'People's Organisation of Tamileelam' (PLOT), Mendis, ums Leben. PLOT macht die 'Liberation Tigers...' für den Mord an Mendis verantwortlich.



Gedenken an 'Comrade Mendis': Poster in Madras: "Reaktionäre haben dein Leben genommen, aber...". (Foto: Walter Keller)

## Flüchtlinge in Indien

Über 120.000 Flüchtlinge aus Sri Lanka leben derzeit in Indien. Mehrere Organisationen versuchen, die Situation dieser Menschen zu verbessern. Schon seit einiger Zeit ist die Selbsthilfegemeinschaft 'Medical Unit for the service of Tamil Refugees' (MUST) im indischen Bundesstaat Tamil Nadu aktiv. Die Organisation bat uns, darauf hinzuweisen, daß dringend weitere Gelder benötigt werden. Spendenkonto: MUST e.V., Münster, Stadtsparkasse Münster, 16001893, BLZ 40050150.